

Landeshauptstadt

Hannover

An den Stadtbezirksrat Vahrenwald-List (zur Kenntnis)

	Antwort
Nr.	15-1226/2019 F1
Anzahl der Anlagen	0
Zu TOP	12.1.1.

## **Antwort der Verwaltung auf die Anfrage Sackabfuhr in der Grillparzerstraße Sitzung des Stadtbezirksrates Vahrenwald-List am 20.05.2019, TOP 12.1.1.**

### **Anfrage der SPD-Fraktion**

Auf der zur Podbielskistraße hin gelegenen Straßenseite der Grillparzerstraße bestehen seit einiger Zeit fortdauernde Probleme mit der Sackabfuhr durch aha. Da die Straße sehr eng ist, können die Müllsäcke nach Auskunft von aha nur dann abgeholt werden, wenn die südliche Straßenseite nicht beparkt wird. Ein Parkverbot ist für die Zeit von Dienstag bis Donnerstag, 7-12 Uhr, eingerichtet, wird jedoch häufig nicht eingehalten. Im Ergebnis bleiben die Müllsäcke in diesem Fall liegen, weil das Fahrzeug von aha die Straße nicht passieren kann. Für die nördliche Straßenseite erfolgt die Müllabfuhr (Tonnen) problemlos durch Remondis. Das Remondis-Fahrzeug hält an der Ecke zum Kreuzkampe. Die Tonnen werden durch die Mitarbeiter zum Fahrzeug gebracht, entleert und wieder zurück in die Straße geschoben.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Ist der Verwaltung die Problematik bekannt?
2. Wird die Einhaltung des Parkverbots vor den Abfuhrzeiten kontrolliert?
3. Gibt es andere Lösungsmöglichkeiten für die Situation (kleineres Fahrzeug, Sammelstelle o.Ä.), mit denen verhindert werden kann, dass der Müll liegen bleibt?

### **Antwort der Verwaltung**

Die Frage 3. wurde zuständigkeitshalber von aha beantwortet.

Zu Frage 1) Aufgrund der bekannten Problematik mit den engen Straßenverhältnissen hat die Verwaltung im Oktober 2018 Haltverbote an den Abfuhrtagen (werktags dienstags-donnerstags von 7-12 Uhr) angeordnet, um eine reibungslose Entsorgung zu ermöglichen.

Offenbar hat sich das noch nicht bei allen Bewohnern etabliert, da offenbar immer noch Falschparker auftreten.

Zu Frage 2) Die Einhaltung wird kontrolliert.

Zu Frage 3) In der Grillparzerstraße gibt es fast jede Woche Probleme bei der Entsorgung.

Bereits im September 2018 wurde die Straßenverkehrsbehörde, 66.12.14, auf die Problematik der Befahrung hingewiesen und gebeten, hier regulierend einzugreifen.

Am 17.10.2018 fand gemeinsam mit der Straßenverkehrsbehörde ein Ortstermin statt. Hierbei wurden bereits Maßnahmen vorgeschlagen und umgesetzt.

Leider haben die getroffenen Maßnahmen nicht den gewünschten Erfolg erzielt. Insbesondere wird das eingerichtete befristete Halteverbot immer wieder ignoriert. Hierbei handelt es sich jedoch zumeist um die Anwohner selbst.

Da eine Überwachung des Parkverbotes nicht lückenlos durchgeführt werden kann, kommt es regelmäßig zu derartigen Behinderungen, dass die Sammelfahrzeuge nicht in die Grillparzerstraße einfahren können.

Für die Restabfallentsorgung gibt es einen Hol- und Bringservice, der durch die Mitarbeiter von aha selbstständig ausgeweitet wird, so dass die Abfalltonnen geholt und gebracht werden.

Bei der Wertstoffsammlung für Altpapier und Leichtverpackungen gibt es diesen Service nicht.

In Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde wird es einen neuen Ortstermin gemeinsam mit aha geben, um nach weiterführenden Möglichkeiten zu suchen. Ziel der neuerlichen Maßnahmen soll es sein, die erforderliche Fahrbahnbreite auch insbesondere im Kurvenbereich so zu gestalten, dass das regelmäßige Befahren der Straße für alle Entsorgungsfahrzeuge ermöglichen wird.

18.62.02 BRB  
Hannover / 14.05.2019